

Bei der Ortswehr

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **70 (1944)**

Heft 37

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-482826>

Nutzungsbedingungen

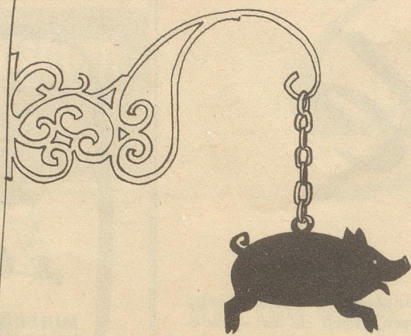
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

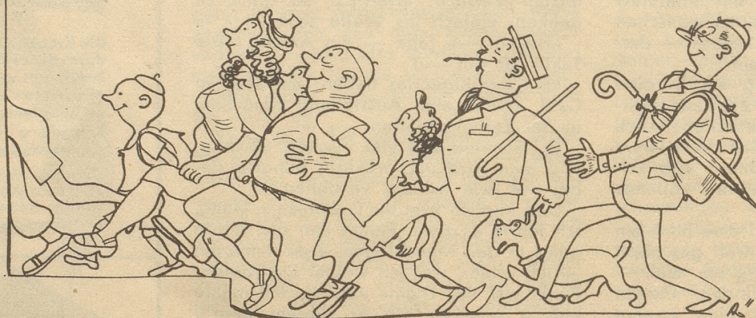
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Eigene Land-
wirtschaft.
Putterküche
Gereuchtes!



Sommer 1944

Auen grün und Himmel blau,
Viele Wanderziele,
Restaurant zur schwarzen Sau
Wanderziel für Viele!

Bei der Ortswehr

Die Ortswehr einer Gemeinde im Gäu hat große Übung. Der Kommandant ist abwesend. So übernimmt der Kommandant-Stellvertreter das Kommando. Ein biederer, senkrechter Eidgenosse, seines Standes Kranführer. Der Stellvertreter ist ob der plötzlichen Aufgabe etwas nervös. Doch alles verläuft programmgemäß. Bis dann laut Tagesbefehl das Kompagnie-Exerzieren daran kommt. Das Trüpplein tapferer Krieger wird besammelt, der Kommandant i/ad. stellt sich vor, und befiehlt kräftig: «Achtung — stift!» Die jungen und

alten Krieger stehen stramm in Reih und Glied.

Der Kommandierende steht ganz verdattert davor und schnappt zwei-dreimal nach Luft. Da kommt es wie eine Erlösung über seine Lippen: «Ganze Ortswehr, nümme Achtung stift!» B.

Französisch

Die Sonne brennt erbarmungslos auf die Holzhäuser unseres Ferienorts im Wallis. In solchen Fällen macht sich der Geruch, den die Schweinemästerei des Dorfes ausströmt, mehr als unangenehm bemerkbar.

Wie wir heute bei sengender Hitze an der «Parfum-Fabrik» vorbeigehen, will unser Marieli seine inzwischen aufgeschnappten Französisch-Wörter an den Mann bringen. Es schnuppert mit der Nase und sagt voller Entrüstung: «Sauve qui püt!» (Rette sich wer stinkt), anstatt «Sauve qui peut» (Rette sich wer kann!) Hamei



Kongreßhaus Zürich
Kongreß-Restaurant

Unsere kombinierten Menus und Spezialplatten. Spitzenweine offen und in Flaschen. Telefon 27 56 30



Glättli-Brunner AG
Clichéanstalt Zürich 1

Unser
ganzes Augenmerk
gilt der Qualität!

DOW'S



BY SPECIAL APPOINTMENT

PORT

Shipped by *Silva Cosens* OPORTO

EST. 1798